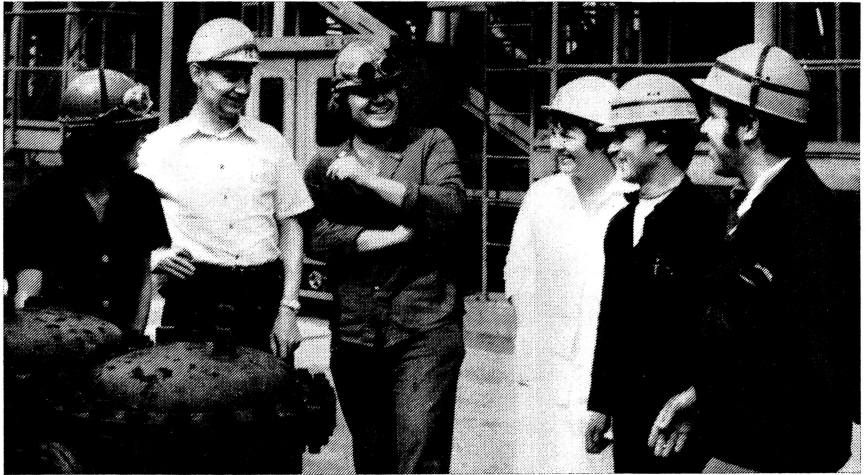


Sie gehören zu denen, die in Schwedt nach einem gemeinsamen Plan die Parax-Anlage rationalisieren: Anlagenfaherin Marianne Kühling, Forscher Dr. Hannemann, Schlosser Gerd Ehmig, Laborantin Karin Galle, BMSR-Techniker Hans Vonau und Abteilungsleiter Genosse Engemann (v.l.n.r.)

Foto: Karl-Heinz Wendland



Genossen auf der Grundlage zentralen Materials der Parteileitung, entstehen im Werk Chemieerzeugnisse im Wert von 10 000 Mark. Aus dem im PCK erzeugten Acrylnitril lassen sich 70 Millionen Wolprylapullover herstellen. Und die Schwedter Normal-Paraffine, um die es in diesem Falle besonders ging, sind Rohstoff für rund eine Milliarde Einhalb-Kilo-Päckchen Spee. Jeder Fortschritt in Schwedt hat also großes Gewicht in der Volkswirtschaft, jedes Zurückbleiben aber auch fühlbare negative Auswirkungen.

Für eine Parteikontrolle, bei der politische Überzeugungsarbeit im Mittelpunkt steht, müssen die Leitungen aber auch genügend qualifiziert sein. Jede Anleitung der APO-Sekretäre und der Parteigruppenorganisatoren durch die BPO-Leitung ist deshalb darauf gerichtet, die politische und volkswirtschaftliche Übersicht dieser Genossen zu erhöhen und sie zu befähigen,

daraus Lehren für die eigene ideologische Arbeit und für die Parteikontrolle abzuleiten. Dieser Aufgabe dienen auch die einmal im Jahr stattfindenden Wochenschulungen der Mitglieder aller Parteileitungen sowie jede Vertrauensleutvollversammlung, jede Parteiaktivtagung, jede Betriebskonferenz, die von uns stets den Charakter politökonomischer Schulungen erhalten.

Selbstverständlich spielt bei alledem auch die Teilkontrolle eine große Rolle. Ohne sie würde sicher manche gute Idee, die durch Parteikontrolle angeregt wurde, im Sande verlaufen.

Aber alles in allem ist die Parteikontrolle über den Plan Wissenschaft und Technik nur dann erfolgreich, wenn sie durchgängig erfolgt.

Siegfried Lademann  
ParteiSekretär im Petrochemischen Kombinat Schwedt,  
Stammbetrieb

## Information

### Erfahrungen mit Weltstandsvergleichen

In einer Broschüre vermittelt die Betriebsparteiorganisation des VEB Klement-Gottwald-Werk Schwerin Erfahrungen in der Arbeit mit Weltstandsvergleichen. Intensivierung erfordert kompromißlose Durchführung von Weltstandsvergleichen bei Erzeugnissen, Verfahren und Technologien — ist ihr Titel. Er nennt damit einen Schwerpunkt der politischen Massenarbeit, die Unter Führung der Betriebsparteiorganisation auf den allseitigen Kampf um den wissenschaftlich-

technischen Fortschritt gerichtet ist. Dazu legt die Parteiorganisation ihren Standpunkt dar.

Davon ausgehend werden in der Broschüre folgende Fragen gestellt und beantwortet: Wie wird die Bedarfsdeckung des DDR-Schiffbaus mit leistungsfähigen Erzeugnissen eingeschätzt? Wie erfüllen wir unsere Klassenpflicht gegenüber der Sowjetunion? Welche Erzeugnisse bestimmen den Weltstand? Welche Erzeugnisse sollen bis wann ein Niveau erreichen, um

den Weltstand zu bestimmen bzw. mitzubestimmen? Wie soll der wissenschaftlich-technische Höchststand erreicht werden? Welche Hemmnisse müssen beseitigt werden?

Dem folgt ein Abschnitt zum Entwicklungsstand bei Verfahren und Technologien, gemessen am wissenschaftlich-technischen Höchststand.

Abschließend zieht die Parteiorganisation Schlußfolgerungen für die politisch-ideologische Arbeit zu Schwerpunkten der weiteren Intensivierung.

(NW)